

his zeiten bräulich gewesen/da Aarons Priesterthum/ und der Stiff oder Tabernackel auffgerichtet ward/wie mans auch darfür halten will/das zuvor nur einerley Gewicht/und Münz gewesen sey. Denn es sind silberne Sekel längst für Aaron und David gewesen/nemlich zu Abrahams zeiten / ich habe zwo alte Jüdische münz bekommen/bey den löblichen Herrn vom Hassenstein / die hat der weit berühmte Herr/ Herr Bosclaff vom Hassenstein/der auffn schloß Hassenstein/ als ein hochgelehrter Herr/sehr eine schöne lieberer hat angerichtet/ und zum heiligen land gewesen/mit sich aus dem gelobten land bracht/wie sie in einem pergament eingewickelt/ darauff mit wohlgedachten Herrns hand geschrieben: Hæc moneta minor argentea, est ipsius Abrahami.

Die selbige kleine münz wiegt ein halb loth silber/eben wie ein landsekel/und ist rund/ ungefährlich eines halben bazen breit/am korn ist sie fein/darauff sind Jüdische buchstaben rein gepräget/auff einer seiten stehet mitten auff der münz: Der alte und die alte. Damit man aber wisse/wen man hiemit meine/ steht über und unter dem Wort Zekan ein Jüdisch A. mit einem titel/und über dem Wort Zekonah ein Jüdisch S. daraus man leicht abnehmen kan/das Abraham der alte/und Sara die alte genennet sey.

Auff der andern seiten gehet auch eine Hebräische Schrift mitten übern groschen: Bachur Vebethulah, überm und unterm Wort Bachur steht ein Jod, über und unter dem Wort Bethulah ein Hebräisch R. denn weil die alten eltern Abraham und Sara auff der andern seiten stehen / und Bachur heist ein Juncker/und auserwehltter junger gesell/und Bethulah heisset bey den Juden eine Jungfrau die keinen mann erkant / wie 1. B. Mos. 24. Jungfrau Rebecca genant ist/so hat Abraham seines Sohnes Isaacs und Schuren Rebecca namen / auff seinen sekel wollen prägen lassen / wie denn die zwey buchstaben vom anfang beyder namen genommen seyn. Im 148. Psalm stehen eben

Vom gepräge der alte münz.

1. B. Mos. 24. v. 16.

Ps. 148. v. 12.

eben